

# Reportage

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =  
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per  
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **74 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bundeswehr soll Euro bewachen



Bankschalter und -hallen werden zur erhöhten Sicherheitszone.

VON HARTMUT SCHAUER

Skeptisch sehen die meisten der Betroffenen der Einführung der neuen «Wunderwährung» entgegen. Bereits vor der offiziellen Umstellung auf die gemeinsame Währung sinkt der Kurs dramatisch. Das «Krisenmanagement» bemüht sich die kritischen Stimmen in der Bevölkerung zu beruhigen und die überwiegende Ablehnung herunterzuspielen. Dem «mündigen Bürger» bleibt nichts anderes übrig als abzuwarten und die Hoffnung nicht aufzugeben. Ganz andere, praktische Probleme ergeben sich bei der Umsetzung der Planungen für die Einführung des Euros am 1. Januar. Bereits im Herbst 2001 müssen die Vorarbeiten anlaufen, um eine nahtlose Versorgung mit Bargeld sicherzustellen. Bekanntlich geht es um sehr viel Geld, 2,6 Milliarden DM-Noten und 48 Milliarden Münzen werden gegen 4,3 Milliarden Euro-Scheine und 17 Milliarden Münzen umgetauscht.

### Sicherheitsrisiko

Düstere Szenarien malen Sicherheitsexperten aus, wenn sie an die vielen Geldtransporte auf den Strassen denken. Es wird wohl nicht wenige Kriminelle geben, die dieser Versuchung nicht widerstehen und sich ebenfalls Gedanken in die umgekehrte Richtung machen. Die Banken arbeiten deshalb fieberhaft an

einem Sicherheitskonzept zum Schutz der Geldtransporte und Bankfilialen. Der Polizei und den privaten Sicherheitsdiensten steht garantiert eine längere Urlaubssperre bevor, aber allein werden sie die enorme zusätzliche Arbeit nicht bewältigen. So wurde der Ruf nach der Bundeswehr laut, die nun nicht das Leben der Bürger, sondern ihr Geld schützen soll. Aber es gibt erhebliche Hürden zu überwinden. Aus verfassungstechnischen Gründen ist die Bundeswehr nämlich nicht berechtigt derartigen Schutz im «Inneren» zu gewährleisten. Vorab hat die Militärspitze das «Wächteramt» abgelehnt, aber gegenwärtig wird auf höchster Regierungsebene ein Konzept für eine realistische Lösung erarbeitet.

### Logistik

Etwas anders sieht es bei der Pro-



Mit dieser «geballten Kampfkraft» wird die Bundeswehr beim Schutz der Geldtransporte wohl nicht antreten müssen.

## Innovative Lösungen in der Logistik

VON HARTMUT SCHAUER

Der Rahmenvertrag «Innovation, Investition und Wirtschaftlichkeit» als Werkzeug der strategischen Partnerschaft zwischen Bundeswehr und Industrie sieht 14 Pilotprojekte vor, in denen erste praktische Erfahrungen über das angestrebte militärwirtschaftliche Bündnis gewonnen werden sollen. In der Hauptsache ist dabei der Bereich Logistik betroffen. Hier einige Beispiele: Versorgung der Panzertruppschule Munster. Ein ziviles Unternehmen wird künftig das «Flottenmanagement» aller Ausbildungsfahrzeuge der Panzertruppschule in Munster sowie der zugehörigen Truppenübungsplätzen übernehmen. Der Auftragnehmer stellt die benötigten zivilen Kraftfahrer und übernimmt Wartung, Pflege und Instandsetzung der mit Ausstattungssätzen für Bordwaffen versehenen Ausbildungs- und Gefechtsfahrzeuge. Er ist verpflichtet, das übernom-

menen Gerät einsatzbereit zu halten und die ortsfeste Tankanlage auch für Fremdnutzer weiter zu betreiben. Weiter besteht die Verpflichtung, zivile Kfz-Mechaniker auszubilden und so für ausscheidende Soldaten zivilberufliche Alternativen zu schaffen. Hierbei handelt es sich um spezielle Radfahrzeuge, Gefechtsfahrzeuge, entsprechende Ausbildungsanlagen (Turmtrainer), Waffen sowie Sanitätsfahrzeuge. Die Gefechtsfahrzeuge, Waffen und Ausbildungsanlagen bleiben aber weiterhin im Besitz der Bundeswehr.

Die «Regionale Friedensversorgung» des Zentrums der gepanzerten Kampftruppen in der Lüneburger Heide sieht im Rahmen eines Teilprojekts auch die Versorgung mit Munition vor. Alle im Zusammenhang mit Lagerung und Verteilung anfallenden Arbeiten übernimmt eine Privatfirma. Federführend ist die Logistikbrigade 2, die derzeit in fünf Bundesländern 251 Verbände und Einheiten in 146 Standorten betreut. Die Firma ist verantwortlich für Lagerung, Erhaltung, Bereitstellung, Aussonderung, Entsorgung und den Transport der für die Landesverteidigung vorhandenen Vorräte von 105 000 Tonnen Munition.

Ein anderes Teilprojekt findet im Zuständigkeitsbereich der Logistikbrigade 4 statt, die acht nördliche und östliche Bundesländer einbezieht. Das private Unternehmen beliefert 12 Nachschubkompanien und 100 Einheiten aus drei Gerätedepots mit Einzelverbrauchs- und Nichtverbrauchs-gütern. 124 000 Artikel werden von dieser Stelle gelagert, bewirtschaftet und an die Verbraucher ausgeliefert. Unter Nutzung modernster Bürotechnik wird die Auslieferungszeit auf nur drei Tage reduziert.

Quellen: Europäische Sicherheit 8/2000 und Tageszeitung DIE WELT

blematik des Transportes und der Lagerung der riesigen Geldmengen aus. Hier darf die Bundeswehr für die «hoheitliche Aufgabe» Schützenhilfe leisten und Fahrzeuge, Kasernen, Lagermöglichkeiten und das entsprechende Personal bereitstellen. Angenehmer Nebeneffekt für die Geldinstitute: Sie sparen so erhebliche Geldmittel für Lager- und Transportkapazitäten und vor allem gewaltige Summen für Versicherung. Ob dann der Euro-Kurs wieder hochschnellt?

blematik des Transportes und der Lagerung der riesigen Geldmengen aus. Hier darf die Bundeswehr für die «hoheitliche Aufgabe» Schützenhilfe leisten und Fahrzeuge, Kasernen, Lagermöglichkeiten und das entsprechende Personal bereitstellen. Angenehmer Nebeneffekt für die Geldinstitute: Sie sparen so erhebliche Geldmittel für Lager- und Transportkapazitäten und vor allem gewaltige Summen für Versicherung. Ob dann der Euro-Kurs wieder hochschnellt?

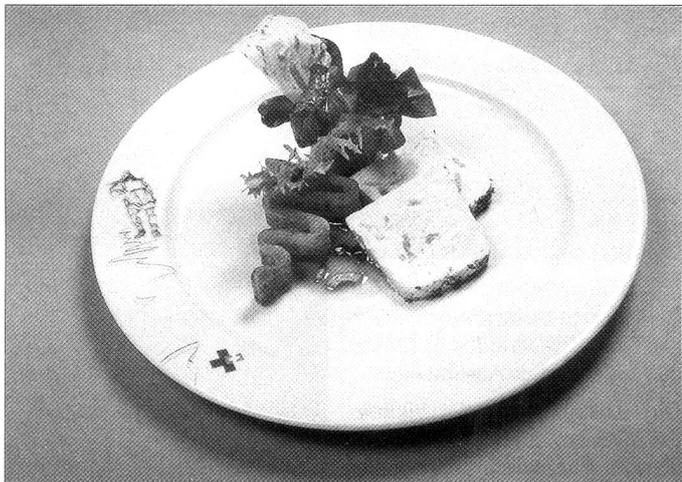
blematik des Transportes und der Lagerung der riesigen Geldmengen aus. Hier darf die Bundeswehr für die «hoheitliche Aufgabe» Schützenhilfe leisten und Fahrzeuge, Kasernen, Lagermöglichkeiten und das entsprechende Personal bereitstellen. Angenehmer Nebeneffekt für die Geldinstitute: Sie sparen so erhebliche Geldmittel für Lager- und Transportkapazitäten und vor allem gewaltige Summen für Versicherung. Ob dann der Euro-Kurs wieder hochschnellt?

blematik des Transportes und der Lagerung der riesigen Geldmengen aus. Hier darf die Bundeswehr für die «hoheitliche Aufgabe» Schützenhilfe leisten und Fahrzeuge, Kasernen, Lagermöglichkeiten und das entsprechende Personal bereitstellen. Angenehmer Nebeneffekt für die Geldinstitute: Sie sparen so erhebliche Geldmittel für Lager- und Transportkapazitäten und vor allem gewaltige Summen für Versicherung. Ob dann der Euro-Kurs wieder hochschnellt?

**Lesen Sie in der nächsten Ausgabe: «Zusammenarbeit von Industrie, Handwerk und Armee in der Logistik».**

## Geheimtipp: Olympische Kreationen aus der Truppenküche

Wie *ARMEE-LOGISTIK* in der letzten Ausgabe ausführlich berichtete, holte die Kochnationalmannschaft der Schweizer Armee Silber- und Bronzemedaille an der Kocholympiade in Erfurt. Nun präsentiert das Swiss Armed Forces Culinary Team einige Rezepte aus dem Wettkampf-Dossier. Gerne lässt es unsere Leserinnen und Leser in die Töpfe schauen. Diesen Beitrag verdanken wir überdies «LOGICO», der Zeitschrift des Bundesamtes für Logistiktruppen.



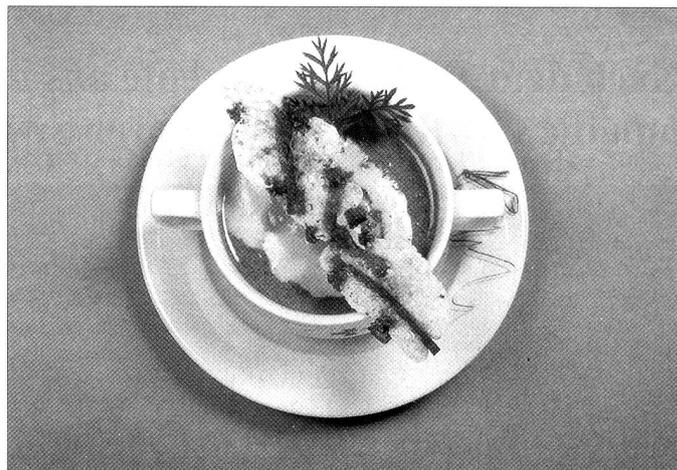
**OSTSCHWEIZER KÄSETERRINE**

200 g Appenzeller Käse in lange, feine Scheiben schneiden, auf Klarsichtfolie legen, mit Pfeffer, Peperoniflocken und frischen Kräutern (Thymian, Kerbel, Majoran) bestreuen und in eine längliche Form (Terrine) legen. Dann 100 g Rahmquark, je 50 g Blauschimmelkäse (Thurgonzola), Baumnüsse, Dörraprikosen und Schabzigerwürfel lagenweise einfüllen, mit Käsescheiben gut zudecken, pressen und eine Nacht durchkühlen lassen.

Zum Garnieren verschiedene bunte Blattsalate in einer Gurkenrolle (Gurke längs fein schneiden) einwickeln und mit einer Salatsauce aus Kürbiskernöl und Weissweinessig beträufeln. Mit einem Stück Bauernbrot und einer reifen Birne gegessen ... ein Hochgenuss!

**Das Swiss Armed Forces Culinary Team und ARMEE-LOGISTIK wünschen Ihnen viel Spass beim Kochen und bon appetit!**

*«Kochen ist eine Aufgabe, eine Notwendigkeit und eine Kunst.»*



**POTAGE DE VERDURE ET MOUSSE DE CAROTTES  
(SPÉCIALITÉ VALAISANNE)**

Das Grüne eines Bundes Karotten blanchieren, leicht würzen und fein mixen. Die geschälten Karotten siedeln, pürieren und erkalten lassen. 1 Liter helle Geflügelbouillon aufkochen, das gemixte Kraut begeben, aufkochen und die Suppe abschmecken. Das Karottenpüree mit wenig Schlagrahm durchsetzen, abschmecken und vor dem Servieren löffelweise in die Suppe geben.

Knusperli: gehobelten Raclettekäse mit Trockenfleisch und Walliser Brot vermischen, auf Backpapier in längliche Portionen dressieren und im Ofen goldgelb backen. Die Suppe mit dem Knusperli und ein wenig Karottenkraut garnieren.

E voilà ... c'est si succulente!



**RAVIOLI DI MAGRO CON RIPIENO DI CASTAGNE  
(MENUETTO TICINESE)**

Pro Person aus 100 g Weissmehl, einem Ei, Salz und wenig Sonnenblumenöl einen geschmeidigen Nudelteig herstellen und in breite Bänder auswallen. Mit Ricotta, Eigelb und gekochten gehackten Edelkastanien (aus dem Tiefkühler) eine würzige Füllung zubereiten. Auf einem Nudelband Häufchen dressieren, den Freiraum mit Eiweiss bestreichen und mit einem zweiten Band abdecken. Ravioli ausschneiden, im Salzwasser kochen bis sie obenauf schwimmen, abtropfen und in Knoblauchbutter mit gedörnten Tomatenstreifen schwenken. Kurz frittierte Ruccolablätter auf die angerichteten Ravioli geben. Semplice, ma di buon gusto!